

Internationale Deutsche Meisterschaft der FDs auf der Müritz

Nach der Absage des Kieler Yachtclubs, die FD-Meisterschaft 2017 auszurichten, sagte der Rübeler Segler-Verein "Müritz" e. V. kurzfristig zu, die Meisterschaft auszurichten. 53 FDs trafen sich vom 27.07. bis zum 30.07. in Röbel, um in sieben Wettfahrten ihre(n) Meisterin/Meister des Jahres 2017 auszusegeln.

Für die zum Teil früh angereisten Teams zeigte sich die Müritz von ihrer regnerischen Seite, doch pünktlich zur Eröffnung besserte sich das Wetter deutlich.

Auf dem Weg zum Start, der wegen der für die FDs erforderlichen Bahnlänge fast vor Waren stattfand, verlor ein Teilnehmer aus Tschechien seinen Mast. Bei „leichten“ aber drehenden 3 bis 4 Bft wurde vom Wettfahrtleiter Dirk Köhn die Startline ausgelegt. Pünktlich in der letzten Minute vor dem Start kippte der Wind bei allen Wettfahrten am ersten Tag, so dass nur ein Start am Pinnend sinnvoll war. Auch mehrere Frühstarts und Drehen der Linie brachten keine Verbesserung. Die drei gesegelten Wettfahrten bei auffrischendem Wind aus W/SW brachten einige Segler an ihre Grenzen, so dass sie nach den Kenterungen aufgeben mussten. Auf dem Weg in den Hafen gab es noch einen Baumbruch, nachdem Malte Burkert vom YCWA bei der Kenterung kurz vor dem Hafen den Baum und nicht das Wasser als Ziel für den „Sprung“ aus dem Trapez wählte.

Trotz verhaltener Starts lag Kai Schäfers vom YCWA mit seinem Steuermann Kay Uwe Lütke vom YCBG nach drei Wettfahrten mit sechs Punkten auf Platz eins. Die folgenden Plätze wurden von den punktgleichen Teams Kilian König/Johannes Brack (HYC/SCE) und Hans-Peter Schwarz/Roland Kirst (HSC) mit jeweils acht Punkten sowie Thomas Schiffer/Alexander Antrecht (SCMA) mit 13 Punkten belegt.

Am zweiten Tag der Meisterschaft bei gleicher Windrichtung und -geschwindigkeit zeigte das Team Lütke/Schäfers, dass sie wohl in den „race mode“ umgeschaltet hatten. Starts ohne die Gefahr eines Frühstarts, Platz zwei an den Luvtonnen und dann bis zu 1,5 Minuten Vorsprung im Ziel bei allen drei Wettfahrten zeigten das Niveau, auf dem das seit über zehn Jahren zusammen segelnde Team sich zurzeit befindet.

Unter den Teams Schwarz/Kirst, König/Brack mit jeweils 13 Punkten und Schiffer/Antrecht mit 18 Punkten konnte der dritte Wettfahrttag mit nur einer Regatta spannend werden. Bei leichten 2 Bft aus SO sicherte sich das Team

König/Brack mit einem dritten Platz den Gesamt-Zweiten und für Schiffer/Antrecht

reichte der achte Platz im Ziel für den Gesamt-Dritten. Das Team Schwarz/Kirst hatte mit dem 22. Platz im Ziel eine Platzierung unter den ersten Dreien nicht erreicht.

Unangefochtener Sieger und zum vierten Mal Deutscher Meister wurde mit neun Punkten das Team Kay Uwe Lütke/Kai Schäfers.



Kay Uwe Lütke und Kai Schäfers nach dem Meisterbad

Text und Bild: *Wolfgang Daum*